

## Ein Verzeichnis internationaler Organisationen

Zu den wenigen nützlichen Arbeiten, die der Völkerbund in Genf zur Zeit noch zu leisten imstande ist, gehört zweifellos seine sehr rege Publikationstätigkeit, die wegen des ihm zu Gebote stehenden Materials aus aller Welt teilweise sehr brauchbare Übersichts- darstellungen, Nachschlagewerke usw. gezeitigt hat, die allgemeiner Beachtung sicher sein dürfen. So wurde kürzlich, gestützt auf Umfragen und die Beteiligung vieler Behörden, ein umfangreiches »Reper- toire des Organisations Internationales (Associations, Bureaux, Commissions etc.)« veröffentlicht (Genf: Völker- bund 1936. 477 S. 4°; Vertrieb für Deutschland: Carl Heymanns Verlag, Berlin W 8. Brosch. RM 10.—), das ausführliche Auskunft über rund 650 internationale Verbände, Büros, Kommissionen usw. gibt, über ihren Sitz, ihr Gründungsdatum, Zweck, Mitglieder, Di- rektion, Arbeiten, Geschichte und Veröffentlichungen. Sie sind in sechzehn große Gruppen gegliedert: Politik und Friedensbünde, Sozio- logie und Religion, Kunst und Wissenschaft, Erziehung und Unter- richt, Hochschulverbände, Medizin, Recht und Verwaltung, Presse, Frauenverbände, Arbeit und Berufe, Landwirtschaft, Ökonomie und Finanzen, Handel und Industrie, Verkehr, Sport, Verschiedenes. Bei- gegeben sind drei Register (ein systematisches, ein alphabetisches und ein geographisches nach Ländern und Städten). Aus letzterem geht hervor, daß im Deutschen Reich und in Österreich je zwanzig inter- nationale Verbände ihren Sitz haben, daß aber die meisten in Brüssel, Genf, London und Paris ihre Heimat haben. Bei einer Durchsicht des Bandes ergibt sich ferner die starke Beteiligung des Deutschen Reiches an allen internationalen Unternehmungen, vor allem in der Gruppe der Wissenschaft, der Medizin und des Sports.

Dr. Hans Praesent.

## Zum Buchwesen der Reformationszeit

Die von Karl Schottenloher herausgegebene »Biblio- graphie zur deutschen Geschichte im Zeitalter der Glaubensspaltung«, die im Verlag von Karl W. Hiersemann in Leipzig erscheint, bringt in ihrer 14. Lieferung, die den 4. Band einleitet, einen überaus wichtigen Beitrag zum gesamten Buchwesen der Reformationszeit. Von dieser Lieferung an werden die Stoffe in alphabetischer Reihen- folge zusammengefaßt und Allgemeines hinzugefügt. Für die Buch- forschung sind vor allen Dingen folgende Sammelzusammenstellungen von großer Wichtigkeit: Bibel, Bibelausgaben und -Übersetzungen, Bibelillustration, Bibelsammlungen, Bibliographien, Bibliotheken, Bilderbogen, Buch, Buchbindereien, Buchdruck, Buchdruckerpresse, Bucheinband, Buchgewerbe, Buchhandel, Buchstabenreform, Buch- verleger, Bücherdiebstahl, Bücherillustration, Büchermarken, Bücher- messen, Büchernachdruck, Bücherornamentik. Der Vergleich mit dem vor einiger Zeit im Börsenblatt besprochenen Buch von Joseph Benzing »Der Buchdruck des 16. Jahrhunderts im deutschen Sprach- gebiet« ist nicht uninteressant, da die 14. Lieferung der Schottenloher- schen Bibliographie ungefähr den Inhalt dieses Buches umfaßt. Es läßt sich aber nicht leugnen, daß die Schottenloher'sche Bibliographie sich durch größere Vollständigkeit in den einzelnen Gebieten aus- zeichnet, wenn die Abteilung Antiquariats-Kataloge leider auch nur einen Bruchteil der für das 16. Jahrhundert bibliographisch wichtigen umfaßt. Man kann hoffen, daß die folgenden Lieferungen noch manches für das Buchgewerbe Interessante bringen werden.

Dr. Martin von Hase.

## „Der Sammler von Leiden“

Bekanntlich ist Frankreich das Land der Bibliophilie. Deshalb hat dort die bibliophile Novelle in der Literatur immer eine Rolle gespielt, im Gegensatz zu uns, wo Geschichten, die mit Geist und Anmut die vom Buch Besessenen besingen, zu den Seltenheiten ge- hören. Jetzt schenkt uns Armin K e n e r, der bekannte Papiermacher, Forscher und Dichter — dessen schönes »Buch vom Papier« jeder Buchhändler besitzen, zum mindesten kennen sollte — den schlichten, innig und verhalten geschriebenen Beitrag zur Gattung der biblio- philen Novelle: die Geschichte des Sammlers von Leiden. Das mit Zeichnungen von F. A h l e r s - H e s t e r m a n n geschmückte Büchlein birgt die ganze Spannung, die das Suchen von Büchern, die große Seligkeit, die das Finden und Besitzen von Büchern bei dem ge- borenen Sammler und Kenner auslösen. Der absonderliche Trödler in Leiden bedarf der Menschen nicht, nicht der Natur, denn die Bücher reden stärker zu ihm, erregen ihn, bewegen seine Seele. Sie machen ihn stark und zugleich demütig. Er liebt immer mehr: in den alten Jagdteppichen des Rathauses seiner Stadt geht er mit seinen Sinnen und Fühlen spazieren wie andere draußen in der Landschaft, weil er »in den Dingen« lebt. Als im Alter dicke Schleier sich über seine Schönheitshungrigen Augen legen, gerät er nur noch tiefer in die Gründe seiner Seele. Er erkennt, daß die Bücher seiner Sammlung

ihn mit den Menschen vor und nach ihm verbinden, daß sie ihn, den Einsamen, mitten hineinstellen in die Gemeinschaft, und so läßt er es geschehen, daß die Früchte seines Mühens wieder zu den Menschen zurückkehren.

»Der Sammler von Leiden« (in der Deutschen Werkschrift von R. Koch gesetzt und bei J. P. Bachem sorgfältig gedruckt) wird bei der Tagung der Weimarer Gesellschaft der Bibliophilen in Köln am 8. und 9. Mai 1937 verteilt, ebenso beim diesjährigen Bibliothekars- tag. Ein Teil der Auflage gelangt durch den K. Rauch Verlag in den Handel (RM 3.—). Wie üblich gibt auch dieses bibliophile Buch im Druckvermerk ausführlich Rechenschaft über seine Entstehung und Herstellung. Dem Referenten ist es bibliophil »reizvoll«, daß der Verlagsort nirgends genannt wird und ausgerechnet hier über die Art der Wiedergabe der Zeichnungen nichts gesagt ist.

Dr. Annemarie Meiner.

## Aufnahmen von der Rundgebung im Neuen Theater

Abzüge der Aufnahme von der Rundgebung des deutschen Buch- handels mit Reichsminister Dr. Goebbels (f. Börsenblatt Nr. 95, S. 369) können vom Photographen Friedrich-August Stenzel, Leipzig C 1, Petersstraße 26 zum Preise von 1 RM (Größe 16×22 cm) be- zogen werden.

## Landesleitung Berlin der Reichsschrifttumskammer (Fachschaft Angestellte)

Am Dienstag, dem 11. Mai, 20 Uhr veranstaltet die Landes- leitung Berlin (Fachschaft Angestellte) einen Abend gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Berliner Jungbuchhändler im »Wilhelms- hof«, Anhaltstraße 12, Oberer Saal. Es spricht Edgar D i e h l, Leiter der Reichsschrifttumskammer beim Reichsministerium für Volksauf- klärung und Propaganda über Buchausstellungen im allgemeinen und im besonderen über den Aufbau der Buchschau innerhalb der Ausstellung »Schaffendes Volk« in Düsseldorf.

Die Arbeitsgemeinschaft Berliner Jungbuchhändler beabsichtigt, eine anderthalbtägige Pfingstfahrt zu unternehmen. Kameraden, die sich für diese Fahrt interessieren, werden gebeten, sich bis zum 6. Mai schriftlich an Kamerad Rudi Glaab i. S. Rudolf Lorenz Verlag, Berlin, zu wenden. Alles Nähere ist am 11. Mai zu erfahren.

## Fachschaft Angestellte — Ortsgruppe Köln

Der nächste Abend unserer bücherkundlichen Arbeitsgemeinschaft mit Herrn Dr. Bernh. Rang ist Donnerstag, den 13. Mai, 20 Uhr wie bisher im Kaffee Wahlen, Hohenstaufenring, 1. Stock.

H o l f S o n d r o m.

## Austausch

Die Vermittlungsstelle für den Ausland-Austausch junger Buch- händler beim Börsenverein erhielt soeben von einem Düsseldorfer Jungbuchhändler, der im Austausch gegen einen jungen Engländer zur Zeit in England arbeitet, die folgende Zuschrift: »Herzlichen Gruß aus England! Es ist herrlich hier. Ein wundervolles Land. Viel zu sehen und viel zu lernen. Ich bin überaus freundlich und kamerad- schaftlich aufgenommen. Man nimmt hier die größte Rücksicht auf mich und sorgt für mich. Ich wohne bei dem Geschäftsführer der hiesigen Filiale. Einen ausführlichen Bericht schicke ich später. Noch- mals viele Grüße. R. A.«

## Reichsteuerzahlungen im Mai 1937

5. Abführung der Lohnsteuer für Lohnzahlungen in der Zeit vom 16. bis 30. April (bzw. 1. bis 30. April, wenn die für die Zeit vom 1. bis 15. April einbehaltene Lohnsteuer weniger als 200 RM betrug) und Abgabe der Lohnsteueranmeldungen für den Monat April.
5. Abführung der Bürgersteuer für Lohnzahlungen im Monat April, soweit sie nicht bereits am 20. April abzuführen war.
10. Fälligkeit der von den Lohnsteuerpflichtigen durch Einbehalten eines Lohnanteiles zu erhebenden Bürgersteuer in Höhe von einem Zwölftel des auf der Steuerkarte angeforderten Bürgersteuer- jahresbetrags, wenn der Arbeitslohn für einen Zeitraum von mehr als einer Woche gezahlt wird, bzw. von einem Vierund- zwanzigstel des Jahresbetrags, wenn der Arbeitslohn für einen Zeitraum von nicht mehr als einer Woche gezahlt wird.
- Entrichtung der Bürgersteuer von Steuerpflichtigen, deren Gesamtbetrag an Bürgersteuer durch einen Bescheid oder durch öffentliche Aufforderung erhoben wird oder die einen Teil der Bürgersteuer auf Grund eines zusätzlichen Bescheids zu zahlen haben.
10. Voranmeldung und Vorauszahlung der Umsatzsteuer für Monats- zahlung auf Grund der Umsätze des Monats April.
10. Vermögensteuerzahlung in Höhe von einem Viertel des Jahres- betrags.
14. Entrichtung der Werbeabgabe für Werbeeinnahmen im April.